

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 19 (1893)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Theater-Nachrichten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-431413>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Theater-Nachrichten.

Wie wir hören, gelangt in Paris ein Drama zur Aufführung, bei welchem aus zarten Rücksichten die Offenlichkeit ausgeschlossen werden soll.

\* \* \*

Welches ist der Unterschied zwischen Silber- und Theaterkrach? Beim Silberkrach erfolgt ein Geldsinken, beim Theaterkrach ein Ohne-Geldsingen.

\* \* \*

Theaterdirektor: "Wie? Zehn Mark für jedes Gastspiel ist Ihnen zu wenig?"

Schauspieler: "O, mit der Gage wäre ich zufrieden, aber ich bekam sonst immer eine kleine Vergütung für die Aepfel und Gier, die mir zu geworfen wurden."

### Scherzfragen.

1. Sieht man's, so nimmt man's nicht; sieht man's nicht, so nimmt man's.
2. Beim Regenwetter ist's leer, bei Sonnenchein ist's gefüllt. Was ist das?

Für die richtige Lösung dieser beiden Scherzfragen sehen wir **10** Bändchen Richard Voß "Fürst Zenatisch", Drama in 5 Akten, als Preise aus. Das Voß theilt die Preise zu.

### Briefkasten der Redaktion.



spalter" gebrachte Portrait Ruchonnet wird allseitig als das beste anerkannt, wahrscheinlich aber ist der Preis zu billig. — **S. R. I. G.** Prächtige Idee, die sich verwirthen lässt. Nur zugefahren. — **L. I. B.** Schade mir, wenns auch etwas heißt; nur kein Gift in die Mütze oder dann wenigstens nur solches, dem eine Heilkraft inne wohnt. — **B. H. I. W.** Einmal ist einmal, sagte die Maus, da lief sie in die Falle. — **J. K. I. Z.** Nein, es sind wegen Kirchthurn- und anderer Knöpfe weit schwerere Händel entstanden, die nicht so vernünftig beigelegt

### Bruchbänder.

Bandagen für Leisten- und Schenkelbrüche, ordinäre, mittlere u. feine Qualität, in allen Preislagen, anatomische, mit und ohne Mechanismus, neueste und vorzüglichste Systeme, unübertroffen hinsichtlich der Solidität u. praktischen Konstruktion; halten selbst die schwersten Hodensackbrüche zurück. **Hebelbandagen**, **Gummityrbelbandagen** ohne Federn, genren absolut nicht, **Universell-Leibbinden** für Nabelbrüche, schwangere Frauen und Unterleibsschwäche. **Gebärmutterverfall-Bandagen**, **Gebärmutterhalter**, **Mastdarmverfall-Bandagen**, **Geradehalter** und Apparate für schiefes Körperhalten und Beinverkrümmungen, **orthop. Maschinen**, **Suspensionen** mit Tricot- und Lederbeutel, elastische **Gummistrümpfe** (für Krampfader, Fussgeschwüre, Schwäche und Anschwellung der Beine). **Krankenpflege- und Gummi-Artikel**, **Urinhalter** für Blasenleiden, **Bettlinnen** für Tag- und Nachtgebrauch etc.

**Auf dem Gebiete des Bandagenwesens** wird viel gesündigt und sieht man oft Bruchbänder, deren Konstruktion aller Wissenschaft Hohn spricht u. die dem Träger zur Qual und Unsicherheit statt zum Schutze dienen. Es ist leider That'sache, dass viele mit Vorliebe und zu ihrem Schaden ordinäre, leichte Fabrikwaare ausschaffen und dadurch zum mindesten eine Verschlimmerung ihres Uebels herbeiführen. Durch unpassende, schlechte Bruchbänder ist der Bruchleidende stets der Gefahr einer oft tödtlich verlaufenden Brucheklemmung ausgesetzt und wird der Bruch unter vielfachen Schmerzen mehr und mehr vergrössert! Wer sich daher vor bösen Folgen u. Zufällen schützen will, beseitige jedes Bruchband, welches den Bruch bei Arbeiten und Bewegung austreten lässt und kaufe keinen billigen Schund, sondern wende sich brieflich an den Unterzeichneten, welcher unter Garantie ein tadelloses, den Bruch zurückhaltendes Band liefern wird. Eine briefliche Bestellung mit Angabe des Körperumfanges und der Beschaffenheit des Bruches genügt. Nichtkonvenirendes wird umgetauscht. Versandt nach allen Staaten. Eine Partie Bänder zu ermässigten Preisen. Keine Dépôts, daher schreibe man stets an **Karrer-Gallati**, Kirchstrasse 405, **Glarus**. (128<sup>o</sup>)

wurden. Uebrigens siehe sich dem belustigenden Handel weit eher eine komische Seite abgewinnen, durch unsere Zeichner vielleicht. — **H. L. I. F.** Sie müssen nur nicht so böse sein und dem "Es" auch etwas gönnen mögen. — **H. I. Bln.** Erstens treiben wir das nicht; zweitens rieß das eher einer Vernehmung und drittens sind die Juden dafür bekannt, dass sie wohl viele Zeitungen lesen, aber keine abonniren. Da könnte es also auch nicht "schweinen". Gruß. — **Kleko.**

Ein Glässchen in Ehren, wer will es verwehren, sagt das alte Liedchen und heute wird das Glässchen bei selbem Titate zum Doppelliter. — **M. I. O.** Den neu-patentirten Flohapparat möchten Sie für Ihre Töchter angeschafft? Ist nicht nöthig. Passen Sie nur auf und wenn Sie einen Floh husten hören, so rufen Sie ein kräftiges "Prost"; die Flöhe laufen vor Schrecken sicher davon, denn sie verstehen kein Bierlatein. Im Uebrigen sind Daunen und Seigefinger noch immer die besten Fangmaschinen. Bei einiger Gewandtheit wird das Blutbad ganz erheblich. — **R. H. I. L.** Alzu scharf macht schärtig, aber Lavendelwasser äst auch nicht. — **F. M. I. A.** Warum in die Weite schwitzen, gretzen Sie doch zu unsren Klästern! Klopfen Sie den Weihnachtsbaum auf die Blüte. Es hottert ein Bischen. Weilrothen Herbstgruß. — **D. I. R.** Gestört hat es Sie? Man sollte halt gegen sich selber ebenso philantropisch sein und nicht jeden Schind lesen. Auch hier heißt's, was Nichts kostet, ist Nichts wert. — **Ch. R. I. St.** Soll geschehen, so bald als möglich. Schön Dank. — **K. I. B.** Mit Vergnügen eingereicht. Das ist ja ein ganz feiner, wie ihn Soldaten selten machen. — **Fri. Z. I. Z.** Warum denn nicht; wenn die Liebe zum Geschäftsratikel wird, so kann man sie auch mit Zug und Recht besteuern und verzollen. — **J. H. I. B.** Dieser Witz kann ganz gut Original sein; aber er mutthet uns doch an wie ein alter Belamter. Es scheint sich also zu befürchten, dass sich gute Volkswise fleißig wiederholen. — **B. I. St. G.** Glückauf! Das Leben ist noch immer schön. — **Reisender.**

Der Taschenfahrtenplan von Preußen und derjenige von Hofer & Bürger sind beinahe gleichzeitig erschienen; welcher von beiden der bessere, wagen wir nicht zu unterscheiden. Man fährt hoffentlich mit beider gut. — **F. i. B.** Mein guter Freund, das wird sich Alles geben, Sobald du dir vertraust, sobald weißt du zu leben. — **W. B. I. G.** War schon letztes Mal zur Absicht bereit, aber es fehlt am Platz zum Einsätzen. — **Orlg.** So ein Kermesfresschen ist immer gut angebracht. — **G. U. I. O.** In Wädenswil soll ein Käse Mäuse gefangen haben. Durchbares Meermunder. Stopfen wir nicht auch Gänse und füttern wir nicht Schnecke? Ein jeder nach seiner Weise. Das war eben eine schlaue Käse, welche in jesuitischer Weise Reklame für ihr Geschlecht mache. — **H. M. I. S.**

Ueber die Sauferzeit darf sich auch der erregtesten Temperenzler Dispens erteilen, sogar die Frau kann nichts darunter haben. — **O. M. I. B.** Biest auf nächster Nummer; für die jetzige zu spät und der Platz belegt. Uebrigens scheint uns diese Situation als zu menschlich. — **J. G. I. M.** Recht gern das nächste Mal.

— **N. N.** Für unser Blatt nicht geeignet. — **X. Gotteslästerung.** — **A. C.** — **I. B.** Man muss das Resultat in Rechnung bringen; es scheint, dass bei unsr' westlichen Nachbarn der gesunde Menschenverstand doch noch nicht ausgestorben ist.

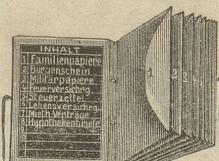
### Das unserer Nummer 38 beigelegte Portrait von Bundesrat Ruchonnet

kann noch separat bezogen werden à 70 Cts. per Exemplar nebst Postzuschlag.

Expedition des „Nebelspalter“ in Zürich.

### Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32



### Documenten-Mappe

Zum Aufbewahren aller wichtigen Schriftstücke.

Jede Mappe enthält 12 Abteilungen.

Drei Größen: I. 26×20. II. 33×24. III. 38×28.

Preise Fr. 6.75 — Fr. 7.50 — Fr. 8. — franco Zusendung.

Kein zeitraubendes Suchen, kein Verlegen wichtiger Papiere. Alles beisammen und aufbewahrt. Praktisch.

Dauerhaft. Unentbehrlich für Jedermann. Bestellungen

(Betrag in Briefmarken oder Nachnahme) an: Das Haupt-

Depot der Documenten-Mappe Basel, 85 Austrasse. (1302)

### Dr. med. Smid's Enthaarungsmittel

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen, Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu andern Depilatoren keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis incl. 1 Büchse cosmet. Poudre Fr. 3. 50. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke, Steckborn. — Winterthur: Apoth. Furrer, Löwenapotheke; Apoth. Ed. Gamper. — Aussersihl-Zürich: Apoth. L. Baumann.



Die Dampfschwalben ermöglichen es, auf angenehster Fahrt vom Innern der Stadt aus die verschiedenen Punkte des Uferstriches zu erreichen, der das untere Seebecken einschliesst. Abfahrt jede Viertelstunde. Preis einer Rundfahrt 50 Cts., Fahrzeit 50 Minuten. Grössere Bote fahren stündlich nach Küsnacht und Bendlikon und vice-versa. Preis einer Rundfahrt 1 Fr., Fahrzeit 1 Stunde 15 Min. 105<sup>o</sup>